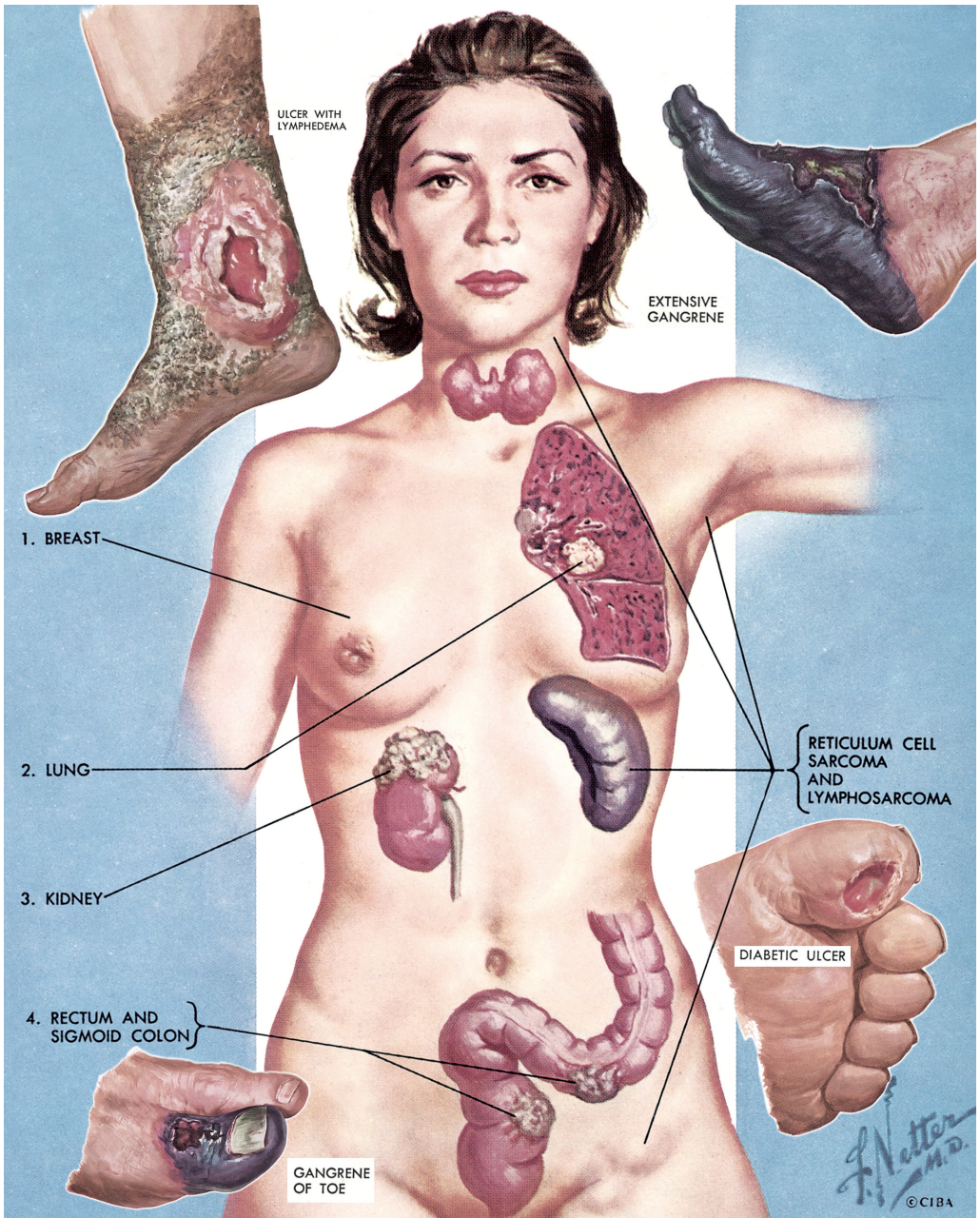


374 Hier erkennst Du, wo und wie der Krebs
- von Dir ernährungsgezüchtet - in Dir wuchert:



In Kürze wird jeder zweite frühzeitig an Krebs sterben.
Wieso bildest Du Dir bei Deiner Lebensweise so sicher ein, unbetroffen zu bleiben?

Statt zu Beginn des wachsenden Krebses auf ihre Frage ehrlich zu antworten: Das kommt von ihrer ungesunden Lebensweise, hieß es von allen Ärzten unisono: Es gibt keine spezielle Krebs-Diät! Weil sie danach nicht forschen wollen. Wie schrecklich würden sie sich dann blamieren: 1000 Verkrebste mit frischer, unverseuchter UrKost und 1000 andere Verkrebste mit der normalen Krankenhaus-Dampfkost verpflegen. Dann wären sie schnell belehrt.



Metastasierendes Mammakarzinom meiner früheren Freundin Elvira Lüders (†), die mir ein letztes Foto ihrer verkrebsten Brust gestattetete mit der Bitte, alle ärztgläubigen jungen Frauen zu warnen: „Mich haben die Schulmediziner mit ihrer schrecklichen Chemotherapie terrorisiert und mit Dutzenden Bestrahlungen gepeinigt. Ich habe an sie geglaubt, statt Deine UrTherapie zu wählen.“ Sie erlitt einen schrecklichen Tod...

Die Brust weggesäbelt, aber nicht den Krebs. Dann nutz- und sinnlos chemoterorisiert, denn der Krebs ist unbesiegbar: schwarz kommt er hier wieder und legt jetzt auch noch das Lymphsystem lahm. Dazu hieß es im Krankenbericht nicht: „Wir haben an der Patientin sinnlose Körperverletzung begangen und überweisen sie an die Klasse Naturheilkunde“, sondern:



„Massives Lymphödem durch ein Mammakarzinomrezidiv, hier blieb nur die Amputation. Die gesamte Extremität wurde im Schultergürtel exartikuliert und entfernt.“

(Annual Surgery Philadelphia 357/2006)

Wegmetzgern - das ist alles was sie können!

3.93 »Ist der Schriftsteller und medizinische Autodidakt Franz Konz schlauer als die über drei Millionen Mediziner in der Welt?«, fragst Du.

374

»Wie erklärst Du mir, daß dazu Zigtausende hochstudierte Medizinforscher nicht darauf kommen, was die Ursache von Krebs ist, und Du als Außenseiter es so klar sagen kannst?«

Dies so: Die Forscher glauben, klüger als die Natur, ja sogar klüger als der Schöpfergott zu sein. Die Natur als Grundlage ihres Denkens zu nehmen, das können sie nicht mehr vor lauter Wissensverbildetsein.

Wenn Du nicht anerkennt, dass $2 \times 2 = 4$ ist, wie willst Du dann zu vernünftigen mathematischen Ergebnissen gelangen? Alles nachfolgende Denken muß ja falsch sein, wenn keine richtige Basis vorhanden ist, sondern angenommen wird, dass 2×2 auch 3 oder 5 ergeben kann. Nur die Natur kann und darf im Gesundheitsdenken sein!

»Und wie willst Du mir mit dem gesunden Menschenverstand erklären, wieso Deine UrTherapie den unheilbaren Krebs im Körper ausmerzt?«

So: Für eine sich ausbreitende Krebsgeschwulst ist es lebensnotwendig, dass sie sich von den Körpergefäßen mit viel Blut versorgt. Sie lockt deshalb mit den in ihr befindlichen minderwertigen Proteinstoffen aus der Schlechtnahrung die Blutgefäße zu ihrer Versorgung an. Wird sie aber nun mit artgerechten, besseren, gesunden Eiweißstoffen aus der rohen Wildpflanzennahrung versorgt, dann überwiegen nach und nach die das Geschwulst schwächenden und ihre Kräfte zur Blutgefäßheranziehung hemmenden Stoffe: Der wachsen wollende Tumor erhält nicht mehr genügend Blut. Er wird langsam „ausgehungert“. Gleichzeitig führen bessere, d.h. artgerecht entstandene Aminosäuren als Bausteine der Proteine dem Körper auch bessere weiße Blutkörperchen zu und damit stärkere Abwehrkräfte, um die Fremdeiweiße nichtartgerechter Natur einzukreisen, wirksam zu bekämpfen und endlich zu vernichten. Denn die Qualität der weißen Blutkörperchen – es sind ebenfalls Eiweißstoffe – hängt von der Qualität der Aminosäuren ab! Somit auch die Stärke der Immunkräfte, welche die Krebszellen als Feinde des Körpers erkennen und sie vernichten. Letztere leiten dann ihre eigene Apoptose ein, weil durch die schöpfungsgerechte Lebensweise, die der Verkrebste neu aufgenommen hat, für sie kein Grund mehr gegeben ist, den gegen die Naturgesetze Verstoßenden frühzeitig wieder der Erde zurückzuführen. Am schnellsten sprechen darauf an: Schwarzer Hautkrebs und Nierenzellkarzinom, Lymphdrüsenkrebs (vor allem das niedrig maligne Non-Hodgin-Lymphom) und Tumore des Nervensystems bei Säuglingen. Am langsamsten sind Hirntumor und Lungenkrebs wieder umzupolen: wegen der Bluthirnschranke und des Teers in der Lunge, der dort festklebt...